



# Ukraine Konflikt: Übeltäter bekannt – warum tut man denn nichts?



**Die Übeltäter sind zwar bekannt – doch kaum jemand tut etwas dagegen. So z.B. ist SRF durchaus über die Gefahr der ukrainischen Freiwilligenbataillone informiert.**

Verehrte Zuschauer! Wenn Sie von einem Verbrechen wüssten, bei dem Tatzeitpunkt, Tathergang, Täter sowie Opfer bekannt sind, alles mit Fakten und Beweisen belegt, sogar in den Medien würde davon berichtet und es würde keine Anklage geben, auch nach Wochen und Monaten nicht, wie würden Sie darüber denken? Was wird der Grund hierfür sein? Genau über einen solchen Missstand möchten und müssen wir wieder einmal in unserer heutigen Sendung bei Klagemauer.tv berichten. Guten Abend. Sicher erinnern Sie sich noch an die Nachrichten im Sommer letzten Jahres, als Amnesty International und auch Human Rights Watch über Kriegsverbrechen ukrainischer Freiwilligenbataillone berichteten. Es wurde bekannt, dass Sonder- oder Strafbataillone mit Namen „Ajdar“, „Asow“, „Dnepr“ oder „Heilige Maria“, welche durch Oligarchen finanziert werden und nicht direkt der regulären ukrainischen Armee unterstellt sind, Kriegsverbrechen begangen haben. Es gibt Beweise dafür, dass diese Truppen unter anderem gezielt Zivilisten und Krankenhäuser mit sogenannten Grad-Werfern unter Beschuss genommen haben und auch vor dem Einsatz von Phosphorbomben nicht zurück geschreckt sind, um nur ein paar dieser Anschuldigungen zu nennen. Aufgrund dieser Berichte leitete die Militärstaatsanwaltschaft der Ukraine ein Strafverfahren gegen die Kommandos dieser Bataillone ein. Doch bis jetzt, ein halbes Jahr später, hat man noch nichts von einem Urteilsspruch oder einer Fortführung der Untersuchungen der ukrainischen Militärstaatsanwaltschaft gehört. Auch von Seiten unserer westlichen Regierungen und Medien hört man nichts mehr in dieser Richtung. Kein Nachfragen, kein Erinnern. Verehrte Zuschauer, an dieser Stelle komme ich wieder auf meine Fragen zu Beginn dieser Sendung zurück. Warum fordern unsere Medien und Regierungen keine Aufklärung dieser schweren Anschuldigungen, wo es doch genügend Beweise gibt? Was ist der Grund dafür, dass es dieses Nachfragen nicht gibt, damit so etwas nicht wieder passiert? Kann es sein, dass kaum wirklich etwas gegen diese Übeltäter unternommen wird, weil sie im Interesse der wahren Kriegstreiber handeln und sie alle unter einer Decke stecken? Mit dieser Frage verabschieden wir uns von Ihnen und wünschen Ihnen noch einen guten Abend. Auf Wiedersehen!

von uk./vg.

## Quellen:

<https://www.youtube.com/watch?v=Paqqdvti8Mo> | [http://de.sputniknews.com/german.ruvr.ru/2014\\_09\\_10/Die-Verbrechen-der-Angehorigen-der-Strafkommandos-3586/](http://de.sputniknews.com/german.ruvr.ru/2014_09_10/Die-Verbrechen-der-Angehorigen-der-Strafkommandos-3586/) | <http://www.kla.tv/3101>

## Das könnte Sie auch interessieren:

#Ukraine - [www.kla.tv/Ukraine](http://www.kla.tv/Ukraine)

---

## Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf [www.kla.tv](http://www.kla.tv)

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: [www.kla.tv/abo](http://www.kla.tv/abo)

---

### Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

**Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!**

Klicken Sie hier: [www.kla.tv/vernetzung](http://www.kla.tv/vernetzung)

---

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.